

Der Wahlvorstand des

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_,  
(Name der Schule/des Seminars) (Ort) (Datum)

**Bekanntmachung über die Zusammensetzung des  
Wahlvorstandes für die Wahl des Schulpersonalrates  
(§ 1 Abs 5 WOLPersVG)**

Der Wahlvorstand für die Wahl des Personalrates des

\_\_\_\_\_ besteht aus:  
(Name der Schule / des Seminars)

1. \_\_\_\_\_ (Vor- und Zuname der / des Vorsitzenden) \_\_\_\_\_ (Amtsbezeichnung)  
\_\_\_\_\_  
(Dienstanschrift, Telefon, E-Mail)

Vertretung:

\_\_\_\_\_ (Vor- und Zuname) \_\_\_\_\_ (Amtsbezeichnung)

2. \_\_\_\_\_ (Vor- und Zuname der / des Stellv. Vorsitzenden) \_\_\_\_\_ (Amtsbezeichnung)

Vertretung:

\_\_\_\_\_ (Vor- und Zuname) \_\_\_\_\_ (Amtsbezeichnung)

3. \_\_\_\_\_ (Vor- und Zuname) \_\_\_\_\_ (Amtsbezeichnung)

Vertretung:

\_\_\_\_\_ (Vor- und Zuname) \_\_\_\_\_ (Amtsbezeichnung)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift der / des Vorsitzenden) (Unterschrift) (Unterschrift)

**Aushang am: \_\_\_\_\_ bis zum Abschluss der Stimmabgabe.**

Abgenommen am: \_\_\_\_\_

KOPIE an Bezirkswahlvorstand (Herrn Perabo) geschickt am: \_\_\_\_\_  
(Bitte möglichst bald per Fax 0651-9494-422 oder per E-Mail [personalratswahlen@online.de](mailto:personalratswahlen@online.de) schicken.)

Der Wahlvorstand des

\_\_\_\_\_ , den \_\_\_\_\_  
(Name der Schule / des Seminars) (Ort) (Datum)

**Niederschrift des Wahlvorstandes über die Ermittlung  
der Zahl der zu wählenden Personalratsmitglieder**  
(§§ 5 und 14 WOLPersVG; § 12 Abs. 3 LPersVG)

In der heutigen Sitzung des Wahlvorstandes, an der teilgenommen haben

1. \_\_\_\_\_ als Vorsitzende(r)

2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

wurde die Zahl der zu wählenden Personalratsmitglieder ermittelt.

Die Zahl der an der Dienststelle in der Regel Beschäftigten beträgt \_\_\_\_\_.

Davon sind weiblich \_\_\_\_\_, das entspricht \_\_\_\_\_%,

männlich \_\_\_\_\_, das entspricht \_\_\_\_\_%

Es sind daher \_\_\_\_\_ \*) Personalratsmitglieder zu wählen.

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift der / des Vorsitzenden)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

\*)  
5 bis 20 Beschäftigte: 1 Mitglied  
21 bis 50 Beschäftigte: 3 Mitglieder  
51 bis 100 Beschäftigte: 5 Mitglieder  
ab 101 Beschäftigte: 7 Mitglieder

Aushang am \_\_\_\_\_ bis zum Abschluss der Stimmabgabe.

Abgenommen am: \_\_\_\_\_

KOPIE an Bezirkswahlvorstand (Herrn Perabo) geschickt am: \_\_\_\_\_  
(Bitte möglichst bald per Fax 0651-9494-422 oder per E-Mail [personalratswahlen@online.de](mailto:personalratswahlen@online.de) schicken.)

Der Wahlvorstand des

\_\_\_\_\_ , den 17.03.2017  
(Name der Schule / des Seminars) (Ort) (Datum)

## **Wahlausschreiben für die Wahl des Personalrates** (§ 6 WOLPersVG)

Gemäß § 12 LPersVG für Rheinland-Pfalz ist am

\_\_\_\_\_ ein Personalrat zu wählen.  
(Name der Schule / des Seminars)

Der Personalrat besteht aus \_\_\_\_\_ Mitglied(ern). Von den Wahlberechtigten sind \_\_\_\_\_ weiblichen und \_\_\_\_\_ männlichen Geschlechts.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist. Ein Abdruck des Wählerverzeichnisses liegt mit einem Abdruck des Landespersonalvertretungsgesetzes und der Wahlordnung im Raum \_\_\_\_\_ aus und kann dort von jedem Wahlberechtigten bis zum Abschluss der Stimmabgabe an den Unterrichtstagen von \_\_\_\_\_ Uhr bis \_\_\_\_\_ Uhr eingesehen werden.

Einsprüche gegen die Richtigkeit des Wählerverzeichnisses können nur innerhalb von 6 Arbeitstagen nach seiner Auslegung schriftlich beim Wahlvorstand eingelegt werden.

Letzter Tag der Einspruchsfrist ist der \_\_\_\_\_.

Die Wahlberechtigten und die in der Schule vertretenen Gewerkschaften werden aufgefordert, innerhalb von 18 Kalendertagen, und zwar vom **20.03.2017** bis spätestens zum **06.04.2017** dem Wahlvorstand Wahlvorschläge einzureichen.

Die Geschlechter sollen in den Wahlvorschlägen entsprechend ihrem Zahlenverhältnis vertreten sein (§ 15 Abs. 1 Satz 3 LPersVG).

Die von einzelnen Lehrkräften eingereichten Wahlvorschläge müssen von mindestens einem Zwanzigstel - also mindestens \_\_\_\_\_ Wahlberechtigten unterschrieben sein (§ 8 Abs. 3 WOLPersVG).

Bei einem Wahlvorschlag einer in der Schule vertretenen Gewerkschaft genügt die Unterschrift einer befugten Vertreterin oder eines befugten Vertreters.

Wahlvorschläge, die nicht die nötige Anzahl von Unterschriften enthalten oder verspätet eingereicht werden, sind ungültig. Gewählt werden kann nur, wer in einen gültigen Wahlvorschlag aufgenommen ist.

Beschäftigte, die zu selbstständigen Entscheidungen in mitbestimmungspflichtigen Personalangelegenheiten der Dienststelle befugt sind, dürfen keine Wahlvorschläge machen oder unterzeichnen.

Jeder Wahlvorschlag soll mindestens doppelt so viele Bewerber/innen aufweisen, wie Personalratsmitglieder zu wählen sind. Die einzelnen Bewerber/innen sind untereinander mit fortlaufenden Nummern aufzuführen. Außer den Familiennamen sind Vorname, Geburtsdatum und die Amtsbezeichnung anzugeben. Die schriftliche Zustimmung der Bewerber/innen zur Aufnahme in den Wahlvorschlag ist beizufügen. Jede(r) Wahlberechtigte darf für die Wahl des Personalrates nur auf einem Wahlvorschlag benannt werden.

Aus dem Wahlvorschlag soll zu ersehen sein, welcher Unterzeichner zur Vertretung gegenüber dem Wahlvorstand berechtigt ist (Listenvertreter). Fehlt eine Angabe hierüber, so gilt der Unterzeichner als berechtigt, der an erster Stelle steht. Der Wahlvorschlag soll mit einem Kennwort versehen sein.

Die Wahlvorschläge werden spätestens am **07.04.2017** bis zum Abschluss der Stimmabgabe an dieser Stelle ausgehängt.

Die Stimmabgabe findet statt

**von Mo. 15. bis Fr. 19. Mai 2017, jeweils von \_\_\_\_\_ Uhr bis \_\_\_\_\_ Uhr**

im Raum \_\_\_\_\_  
(Wahllokal)

Wahlberechtigte, die zum Zeitpunkt der Wahl verhindert sind, ihre Stimme persönlich abzugeben, erhalten auf Verlangen zum Zwecke der schriftlichen Stimmabgabe die Wahlvorschläge, den Stimmzettel und den Wahlumschlag, eine vorgedruckte, vom Wähler abzugebende Erklärung, in der er gegenüber dem Wahlvorstand versichert, dass er den Stimmzettel persönlich gekennzeichnet hat oder, soweit unter den Voraussetzungen des § 16 Abs. 3 WOLPersVG erforderlich, durch eine Person seines Vertrauens hat kennzeichnen lassen, einen größeren Freiumschlag, der die Anschrift des Wahlvorstandes und als Absenderangabe den Namen und die Anschrift des Wahlberechtigten sowie den Vermerk "Schriftliche Stimmabgabe" trägt, ausgehändigt oder übersandt.

Auf Antrag erhalten sie auch einen Abdruck des Wahlausschreibens. Die schriftliche Stimmabgabe ist auch zulässig, wenn die Wahl nicht am Ort der dienstlichen Beschäftigung des Mitarbeiters durchgeführt wird.

Einsprüche, Wahlvorschläge und andere Erklärungen sind an den Wahlvorstand zu Händen der / des Vorsitzenden zu richten.

Die Stimmauszählung findet am \_\_\_\_\_ von \_\_\_\_\_ Uhr bis \_\_\_\_\_ Uhr

in \_\_\_\_\_ statt.

Dabei wird auch das Wahlergebnis festgestellt.

Tag des Erlasses des Wahlausschreibens: **17. März 2017**

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift der / des Vorsitzenden)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

**Aushang am \_\_\_\_\_ bis zum Abschluss der Stimmabgabe.**

Abgenommen am \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(Vor- und Zuname)

\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum)

\_\_\_\_\_  
(Amtsbezeichnung)

\_\_\_\_\_  
(Geburtsdatum)

\_\_\_\_\_  
(Dienststelle)

## **Zustimmungserklärung**

(§ 9 Abs. 1 WOLPersVG)

Ich erkläre meine Zustimmung zur Aufnahme in den Wahlvorschlag

\_\_\_\_\_  
(ggf. Name oder Kennwort einsetzen)

für die Wahl des örtlichen Personalrates der Lehrkräfte am

\_\_\_\_\_  
(Schule)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

# Wahlvorschlag

für die Wahl des Personalrates am / an der \_\_\_\_\_  
(Schule)

Nr.	Vor- und Zuname	Geb.-Dat.	Amtsbez.
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			

Die schriftlichen Zustimmungen der Bewerberinnen und Bewerber ( ⇒ Muster 4) sind beigefügt.

Der Wahlvorschlag wird eingereicht von:  
 (mindestens ein Zwanzigstel der wahlberechtigten Beschäftigten, jedoch mindestens drei)

Name	Unterschrift	Name	Unterschrift
1		5	
2		6	
3		7	
4		8	

# Stimmzettel

für die Wahl des Schulpersonalrates

bei Mehrheitswahl oder Wahl eines Personalrates, der aus einer Person besteht (§ 28 WOLPersVG)

Lfd. Nr.	Name, Vorname, Amtsbezeichnung d. Kandidaten	x
1		<input type="radio"/>
2		<input type="radio"/>
3		<input type="radio"/>
4		<input type="radio"/>
5		<input type="radio"/>
6		<input type="radio"/>
7		<input type="radio"/>
8		<input type="radio"/>
9		<input type="radio"/>
10		<input type="radio"/>

Der Stimmzettel ist ungültig, wenn mehr Bewerber angekreuzt sind als Mitglieder in den Personalrat zu wählen sind, also wenn mehr als \_\_\_\_\_ Name(n) angekreuzt sind.

Die Bewerberinnen und Bewerber sind in der Reihenfolge des Eingangs der Vorschläge auf dem Stimmzettel übernommen.

# Stimmzettel

für die Wahl des Schulpersonalrates  
bei Verhältniswahl / Listenwahl (§ 25 WOLPersVG)

Vorschlagsliste 1: _____		O
(Kennwort)		
Nr.	Name ,Vorname, Amts- oder Berufsbezeichnung	
1		
2		
3		
4		

Vorschlagsliste 2: _____		O
(Kennwort)		
Nr.	Name ,Vorname, Amts- oder Berufsbezeichnung	
1		
2		
3		
4		

Vorschlagsliste 3: _____		O
(Kennwort)		
Nr.	Name ,Vorname, Amtsbezeichnung	
1		
2		
3		
4		

Der Stimmzettel ist **ungültig**, wenn mehr als eine Wahlvorschlagsliste angekreuzt ist.



**Erklärung bei schriftlicher Stimmabgabe (§ 17 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 WOLPersVG)**

Name, Vorname	Ort, Datum
---------------	------------

An den  
Wahlvorstand  
bei dem

*Name der Schule / des Seminars*

Ich versichere hiermit, dass der Stimmzettel bei der schriftlichen Stimmabgabe

<sup>1</sup> persönlich

<sup>1</sup> durch eine Vertrauensperson<sup>2</sup>

gekennzeichnet worden ist.

Eigenhändige Unterschrift

<sup>1</sup> Zutreffendes ankreuzen.

<sup>2</sup> Die Kennzeichnung des Stimmzettels durch eine Vertrauensperson darf vorgenommen werden, wenn eine Wählerin oder ein Wähler durch körperliche Gebrechen in der Stimmabgabe behindert ist (§ 16 Abs. 3 Satz 1 WOLPersVG).



Danach sind mit den meisten Stimmen folgende Bewerber und Bewerberinnen in den Personalrat gewählt:

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_ (ab 21 Beschäftigte)
3. \_\_\_\_\_
4. \_\_\_\_\_ (ab 51 Beschäftigte)
5. \_\_\_\_\_
6. \_\_\_\_\_
7. \_\_\_\_\_ (ab 101 Beschäftigte)

Nachrücker(innen) sind: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Besondere Vorkommnisse bei der Wahlhandlung oder der Feststellung des Wahlergebnisses:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift Vorsitzende/r)

(Unterschrift)

(Unterschrift)

**Aushang am** \_\_\_\_\_

**Abgenommen am** \_\_\_\_\_

Der Wahlvorstand des

\_\_\_\_\_ , den \_\_\_\_\_  
(Name der Schule / des Seminars) (Ort) (Datum)

**Niederschrift über das Ergebnis der Personalratswahl  
bei Verhältniswahl (Listenwahl)  
(§ 21 WOLPersVG)**

In der heutigen Sitzung des Wahlvorstandes, an der teilgenommen haben:

1. \_\_\_\_\_ als Vorsitzende(r)
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_

ist das Ergebnis der vom **15. bis 19. Mai 2017** durchgeführten Wahl des Personalrates festgestellt worden.

Zu wählen war(en) \_\_\_\_\_ Personalratsmitglied(er).

Abgegeben wurden \_\_\_\_\_ Stimmzettel, hiervon \_\_\_\_\_ Stimmzettel durch Briefwahl.

Gültig waren \_\_\_\_\_ Stimmzettel. Ungültig waren \_\_\_\_\_ Stimmzettel.

Die Gültigkeit von \_\_\_\_\_ Stimmzetteln war zweifelhaft.

Gründe für die Gültigkeit oder Ungültigkeit dieser Stimmzettel:

---

---

---

---

Die Wahl wurde nach den Grundsätzen der Verhältniswahl durchgeführt.

Auf die Vorschlagsliste 1 entfielen \_\_\_\_\_ gültige Stimmen.

Auf die Vorschlagsliste 2 entfielen \_\_\_\_\_ gültige Stimmen.

Auf die Vorschlagsliste 3 entfielen \_\_\_\_\_ gültige Stimmen.

Zur Verteilung der Sitze auf die Vorschlagslisten wurden die Stimmzahlen, die den Listen zugefallen sind, durch 1, 2, 3 usw. geteilt. Das Ergebnis zeigt die nachstehende Übersicht.

	Liste 1	Liste 2	Liste 3
Geteilt durch 1	_____ (____)	_____ (____)	_____ (____)
Geteilt durch 2	_____ (____)	_____ (____)	_____ (____)
Geteilt durch 3	_____ (____)	_____ (____)	_____ (____)

Es entfallen die Höchstzahlen \_\_\_\_\_ auf die Liste \_\_\_\_\_  
die Höchstzahlen \_\_\_\_\_ auf die Liste \_\_\_\_\_  
die Höchstzahlen \_\_\_\_\_ auf die Liste \_\_\_\_\_

Nach der Reihenfolge der Bewerber/innen sind demnach gewählt:

aus der Liste 1 die Bewerber/innen \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Ersatzmitglieder: \_\_\_\_\_

aus der Liste 2 die Bewerber/innen \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Ersatzmitglieder: \_\_\_\_\_

aus der Liste 3 die Bewerber/innen \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Ersatzmitglieder: \_\_\_\_\_

Besondere Vorkommnisse bei der Wahlhandlung oder der Feststellung des Wahlergebnisses:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift Vorsitzende/r)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

**Aushang am** \_\_\_\_\_ **Abgenommen am** \_\_\_\_\_

Der Wahlvorstand des

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_,  
(Name der Schule / des Seminars) (Ort) (Datum)

**Niederschrift über das örtliche Ergebnis der  
Bezirkspersonalratswahl  
(§§ 20, 21 und 40 WOLPersVG)**

In der heutigen Sitzung des Wahlvorstandes, an der teilgenommen haben:

1. \_\_\_\_\_ als Vorsitzende/r
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_

ist das Ergebnis der vom **15. bis 19. Mai 2017** durchgeführten Wahl des Bezirkspersonalrates für unsere Dienststelle festgestellt worden.

Abgegeben wurden \_\_\_\_\_ Stimmzettel, hiervon \_\_\_\_\_ Stimmzettel durch Briefwahl.

Gültig waren \_\_\_\_\_ Stimmzettel. Ungültig waren \_\_\_\_\_ Stimmzettel.

Die Gültigkeit von \_\_\_\_\_ Stimmzetteln war zweifelhaft.

Gründe für die Gültigkeit oder Ungültigkeit dieser Stimmzettel:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Auf die Vorschlagsliste 1 (Kennwort: ..... ) entfielen \_\_\_\_\_ gültige Stimmen

Auf die Vorschlagsliste 2 (Kennwort: ..... ) entfielen \_\_\_\_\_ gültige Stimmen

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift der / des Vorsitzenden) (Unterschrift) (Unterschrift)

**Niederschrift am \_\_\_\_\_ an den Bezirkswahlvorstand geschickt:**

Bezirkswahlvorstand für die Gymnasien und Kollegs bei der ADD  
z.Hd. Herrn Markus Perabo Willy-Brandt-Platz 3 54290 Trier

(Bitte möglichst sofort per Fax 0651-9494-422 oder per E-Mail [personalratswahlen@online.de](mailto:personalratswahlen@online.de) schicken.)

**Kopie zum Aushang am \_\_\_\_\_ Abgenommen am \_\_\_\_\_**

Der Wahlvorstand des

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_,  
(Name der Schule / des Seminars) (Ort) (Datum)

**Niederschrift über das örtliche Ergebnis der  
Hauptpersonalratswahl  
(§§ 20, 21 und 42 WOLPersVG)**

In der heutigen Sitzung des Wahlvorstandes, an der teilgenommen haben:

- 4. \_\_\_\_\_ als Vorsitzende/r
- 5. \_\_\_\_\_
- 6. \_\_\_\_\_

ist das Ergebnis der vom **15. bis 19. Mai 2017** durchgeführten Wahl des Hauptpersonalrates für unsere Dienststelle festgestellt worden.

Abgegeben wurden \_\_\_\_\_ Stimmzettel, hiervon \_\_\_\_\_ Stimmzettel durch Briefwahl.

Gültig waren \_\_\_\_\_ Stimmzettel. Ungültig waren \_\_\_\_\_ Stimmzettel.

Die Gültigkeit von \_\_\_\_\_ Stimmzetteln war zweifelhaft.

Gründe für die Gültigkeit oder Ungültigkeit dieser Stimmzettel:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Auf die Vorschlagsliste 1 (Kennwort: ..... ) entfielen \_\_\_\_\_ gültige Stimmen

Auf die Vorschlagsliste 2 (Kennwort: ..... ) entfielen \_\_\_\_\_ gültige Stimmen

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift der / des Vorsitzenden)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

**Niederschrift am \_\_\_\_\_ an den Bezirkswahlvorstand geschickt:**

Bezirkswahlvorstand für die Gymnasien und Kollegs bei der ADD  
z.Hd. Herrn Markus Perabo Willy-Brandt-Platz 3 54290 Trier

(Bitte möglichst sofort per Fax 0651-9494-422 oder per E-Mail [personalratswahlen@online.de](mailto:personalratswahlen@online.de) schicken.)

Kopie zum Aushang am

Abgenommen am